Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 15

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Mit einzelnen Arbeitern sollen keine Berabredungen getroffen werden, die im Widerspruch zu dieser

Bereinbarung stehen.

8. Die in den Ziffern 1, 2, 4, 5 und 6 enthaltenen Bestimmungen dieser Bereinbarung sollen in die Werkstattordnung aufgenommen und es soll die Werkstattsordnung in jeder Werkstatt an sichtbarer Stelle angesichlagen werden.

9. Wegen Teilnahme oder Nichtteilnahme an der Lohnbewegung und am Streif dürfen beibseitig feine

Maßregelungen stattfinden.

Diese von den Delegierten der beiden Parteien unter dem Borbehalt der Genehmigung durch die beidseitigen Organisationen abgeschlossene Bereinbarung wurde vom Schlossermeisterverein und vom Schlossersachverein angenommen. Der Schlossersachverein beschloß, daß der Streif beendigt sei und die Arbeit am 18. Juli morgens wieder aufgenommen werden solle.

Der Versuch einer Vermittlung ist also gelungen.

Perschiedenes.

(Eingef.) Die Schweizerischen Bundesbahnen sind in der Lage, auf den meisten Strecken Stationserweitersungen vorzunehmen, so auch in Uetikon, welche Arbeit eine umfangreiche sein soll. Während überall auf andern Strecken solche Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben werden, erscheint es hier eigentümlich, daß die S. B. B. in Regie bauen will und sind wir gespannt, zu ersahren, welche Gründe dazu vorliegen. Abgesehen davon, daß sich in unserer Gegend leistungsfähige Unternehmer besinden, die, auf gleiches Recht wie es die Kollegen ans

derer Gegenden genießen, zählend, sich gerne um solche Arbeiten bewerben möchten, so darf hier noch darauf verwiesen werden, daß die Regiebauten für öffentliche Berwaltungen erfahrungsgemäß bedeutend höher zu stehen kommen, als in Afford gegebene Arbeiten. Das Gegenteil werden uns die Organe der S. B. B. wohl nicht nachweisen wollen. Als Unternehmer haben wir natürlich nicht die Meinung, durch Ausschreibung der Arbeiten großen Preisunterbietungen Gelegenheit zu geben, aber wir Sehaupten, daß auch bei normalen Preisen der Res Getrieb unterboten wird.

Tanwesen in St. Gallen. Im Westquartier der Stadt St. allen soll eine neue kath. Kirche gebaut werden. Der Bauplah hat 121,560 Fr. gekostet. Die Kirche soll 1200 Sitylätze erhalten. Auch wird ein Pfarre und Mesterhaus erstellt. Die Kosten für die Kirchenbauten betragen 320,000 Fr.; die Umfassungsarbeiten kosten 10,000 Fr., das Pfarre und Mesnerhaus 70,000 Fr. Die Totalkosten der Bauten sind auf 476,000 Fr. des rechnet, ohne Bodenankauf. Unsangs Juli d. J. sind die einleitenden Maßnahmen zum Bau getroffen und die Baubewilligung nachgesucht worden. Die Erde, Steinshauere und Maurerarbeiten sind bereits zur Vergebung ausgeschrieben und man hofft nächstens mit dem Bau beginnen zu können.

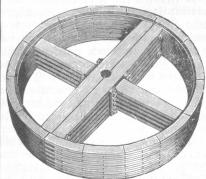
Banwesen in Luzern. Luzern steht im Zeichen der baulichen Entwicktung. So sind namentlich in den letzten Jahren eine Reihe neuer Quartiere entstanden, die sich dem Weichbilde der Stadt wohl anfügen. Die Einswohnerzahl wächst von Jahr zu Jahr, wenn auch mit einem großen Prozentsatz flottanter Bevölkerung, die



Hölzerne, zweiteilige Riemenscheiben

= Eigene Spezialkonstruktion. =

Unerreichte Bruchfestigkeit bei grösster Leichtigkeit.



Ergebnis der Prüfung vom 5. Juli 1905 an der eidg. Materialprüfungsanstalt am schweiz. Polytechnikum Zürich auf Bruchfestigkeit gegenüber Holzstoff-Riemenscheiben:

Unsere hölzernen Riemenscheiben.

kg 1750 Knistern. 3250 Knistern

" 3500 Rissbildung an der innern Peripherie des Kranzes.

Bedeutendes Lager. =

Rolzstoff-Riemenscheiben.

Belastung

betasung

kg 750 Rissbildung an der äussern Peripherie
bei dem Zapfen der Speichen.

1000 starkes Knistern.

1000 Eine Speiche ist gerissen, der Kranz
ist an der gedrückten Stelle nur schwach
rissig, an Stelle der Speichen, in der
Dicke derseiben, stark herausgedrückt.

Dieses Resultat spricht von selbst für die unübertrefflich solide Konstruktion unserer hölzernen Riemenscheiben.

Rob. Jacob & Co., Winterthur.

sich zumeist aus Bauhandwerkern rekrutiert, gerechnet werden muß.

Bekanntlich besitzt die Stadt bis jest keinen eigenen Konzertsal. Ein solcher wird aber immer mehr zum Bedürfnis. Herr Architekt Meili-Wolf hat nun im Auftrage der Stadtbehörde ein Projekt für ein städtisches Gesellschafthaus ausgearbeitet, das verschiedenen Interessen dienen soll. Einmal soll es den gewünschten Konzertsaal bringen, dann auch ist die Unterbringung sowohl des Gewerbemuseums als auch des Kunstmuseums in diesem Gebäude vorgesehen. Die Kombination scheint uns eine sehr glückliche zu sein. Der in monumentalem Stile gehaltene Bau von architektonischer Großzügigkeit macht nach den vorliegenden Plänen einen vorzüglichen Eindruck. Auch ist das Problem der inneren Einrichtung und Scheidung der einzelnen Institute dem Architekten in ganz trefflicher Weise gelungen. Daß ein berartiges Gebäude viel Geld toftet, liegt auf der Hand. Der Opfersinn der Luzerner dürfte aber auch hier wieder zur Geltung kommen. Ift doch das Geld für eine Sache bestimmt, die dereinst der Stadt zur Zierde ge= reichen würde. Es wäre schade, wenn das Projekt am nervus rerum scheitern sollte. Hoffentlich gelingt es der Behörde, einen finanziellen Ausweg zu finden, der die Realisserung der Baute in absehbarer Zeit ermöglicht.

Gidgen. Poftgebande in Schwyz. Wie der "Bote der Urschweiz" aus zuverläffiger Quelle vernimmt, sind die das neuzuerstellende Postgebäude in Schwyz betreffenden Berträge zwischen Gemeinde Schwyz, Genoffame und Dorf vorletten Samstag gefertigt worden. Wenn nun noch der Regierungsrat gesprochen hat, kann die Angelegenheit zur tunlichsten Beförderung auf direkte Wege geleitet werden.

Banwesen in Wädenswil. Der "Anzeiger" schreibt: Die vielen sich mehrenden Nachfragen nach Wohnungen deuten auf zunehmenden Wohnungsmangel in unserer Gemeinde hin. Diesem lebelstande sollte so bald als möglich durch den Bau praktischer Wohnhäuser gesteuert werden. Von den 500 Häusern, die gegenwärtig im Dorf an unsere Quellwasserversorgung angeschlossen find, wurden am 1. April nur für 11 leere Wohnungen um Erlaß des Wafferzinses bezügl. Eingaben gemacht und auch diese sind wahrscheinlich inzwischen alle vermietet worden. Soll unfere aufftrebende Gemeinde mit andern gleich großen Gemeinwesen Schritt halten, so muß in bieser Beziehung bald etwas geschehen. Wenn unsere Baumeister und Privaten nicht bauen wollen, so sollte sich eine Baugenoffenschaft bilden, die für den Bau prakti= icher, nicht zu teurer Wohnungen besorgt ist. Bei dem

gegenwärtigen befriedigenden Gang der Industrie würde sich sicherlich die Einwohnerzahl in unserer Gemeinde rasch vermehren, wenn sich eine genügende Bahl Wohnungen finden würde. Als Beweis, daß unsere Mit= teilungen zutreffend sind, darf wohl gelten, daß auf eine letter Tage im "Anzeiger" ausgeschriebene Wohnung am gleichen Abend über 20 Rachfragen erfolgt sind, einige Tage vorher 14 Nachfragen innert wenigen Stunden.

Ibeen-Konfurrenz für eine Quartierbadaustalt im Töffeld-Winterthur. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren A. Pfeiffer, Stadtbaumeifter in St. Gallen, J. Greuter, Heizungsingenieur in Winterthur, und Otto Pfleghard, Architett in Zürich, hat Donnerstag den 18. Juli a. c. die eingegangenen 20 Projekte geprüft und folgende Preise erteilt: 1. Preis, Fr. 200 an B. Hößli, Architekt in Winterthur; 2. Preis Fr. 100 an Bittungen. Rittmeyer & Furrer, Architeften in Winterthur.

Banwesen in Zweisimmen. Hier herrscht fortwährend eine große Bautätigkeit. Bu den vielen erstellten, tom= men diesjahr wieder eine ganze Anzahl Neubauten und fürs kommende Jahr stehen weitere und namentlich auch olche größern Stils in Aussicht, 3. B. großer Hotelbau, Bezirksspital 2c. Die schönste Lage Zweisimmens beginnt zur Geltung zu kommen; ein großes, prächtiges Gebiet künstiger Tätigkeit ist erschlossen. Zweisimmens Zukunft ist dank dem weitsichtigen Dorsplan und dermal sehr rühriger umsichtiger Männer gesichert. ("Bund.")

Sotelbauten im Eugadin. In Celevina find die Fundamentierungsarbeiten der zwei neu zu erbauenden "Hotel Frizzoni" und "Hotel Celerina" fertig; beide Gebände sollen bis zum Andruche des Winters unter Dach gebracht werden.

Grimfelbahn. Dieselbe ift schmalfpurig gedacht mit eleftrischem Betrieb. Sie bedeutet die Berbindung von Bermatt mit Luzern und Interlaten. Der schönfte Teil der Strecke, von Gletsch zum Grimselhospiz, würde freilich durch einen Tunnel eliminiert, der nur 2300 Meter lang wird und auf 1780 Meter, also Meter unter dem Totensee, fulminiert. Bon Meiringen bis Gletsch wird die Linie 28 Kilometer, von Gletsch bis Bisp 51 Kilometer lang. Die Betriebskraft liesert der Gelmersee mit Maschinenanlage bei der Handeck und der Märjelensee mit Generatoren im Wirbel bei Fiesch. Die maximale Steigung ift 60 %. Die Bautoften werden auf zirka 6 Millionen berechnet.

† Spenglermeister Karl Furrer in Luzern. Um Sonn= tag ftarb Hr. Spenglermeifter Karl Furrer im Alter von 53 Jahren, nachdem er sich tags zuvor einer Operation unterzogen hatte. Der Tod war für ihn eine Erlösung von langem, schwerem Leiden, das er sich in seiner Be= rufstätigkeit zugezogen hatte.

Für seine Freunde und Bekannten war es eine Pein, ihn langsam dem Tode entgegenwanken zu sehen, während er die Hoffnung auf Wiederherstellung nie ganz aufgab. Er hatte ja alles, was dem Leben Wert gibt: sichere Existenz, glückliche Familienverhältnisse, Freude am Beruf und regen Sinn für das Wahre und Gute.

Furrer war ein goldlauterer Charafter, gemütvoll, redlich in Handel und Wandel. Sein Handwerk verstand er aus dem Fundament. Er war in seinen Wanderjahren weit in der Welt herumgekommen und hörte anch als Meister mit dem Lernen nicht auf. Dabei legte er selbst tüchtig Hand mit an. Im Gewerbeverein war der tüchtige Mann wohl angesehen, auch bei seiner Kundschaft, und nach altem, gutem Handwerks= brauch war er nach getaner Arbeit auch für fröhliche Geselligkeit zu haben, alles in Zucht und Ehren.

Seine Freunde und Bekannten werden den herzens= guten Mann nicht so schnell vergessen; sie nehmen an der Trauer der Seinigen, fur die er treu sorgte, herzlich Anteil. R. I. P. ("Tagbl.")

Album Toggenburg. Eine freundliche Saifonüber= raschung bietet der renommierte Kunstverlag der Firma 23. Marty & Cie. in Herisau durch die soeben erfolgte Ausgabe des Albums: "20 Ansichten aus der Kurlandsichaft Toggenburg." Für den äußerst niedrigen Preis von nur Fr. 1. — kommt das organisierte Gebiet des Verbandes Toggenburgischer Verkehrsbereine zu farben= prächtiger Darstellung. Wie heimelig und lockend all' die Bilder sind! "Da droben im stillen Alpental ist's die Bilder sind! gut sein!" wird sich ein jeder sagen, der die überaus schmucken, technisch vorzüglich ausgeführten Reproduk-tionen aufmerksam durchgeht. Die allbekannte peinliche Sauberkeit eines jeden Ortes, der idyllische Liebreiz der sammetgrünen Gelände und die stille Hoheit der Bergregion leuchten in packender Schönheit aus der forg= fältig gewählten Serie auf. Die Bublikation wird bem rasch frequent gewordenen Kurgebiete neue Freunde ge= winnen und sicherlich auch der einheimischen Bevölkerung große Freude bereiten. Von sämtlichen Sujets sind gleichzeitig Ansichtskarten zur Ausgabe gelangt. Das Direkter Ver= Album ist in allen Papeterien erhältlich. sandt nach auswärts durch C. G. Würth, Lichtensteig.

Die städtischen Werte in Schaffhausen fteben jett in einer Periode des Aufschwungs, der sich in recht befriedigenden Erträgniffen bemerkbar macht. Das Gasmert

brachte im vergangenen Jahre 10,000 Fr. Keingewinn. Die Jahresproduktion, die vor einem Jahrzehnt noch teine halbe Million Rubikmeter betrug, ift auf 1,100,000 geftiegen. Dafür wurden gegen 210,000 Fr. eingenommen, wozu 74,000 Franken für Nebenprodukte (Roks, Teer und Ammoniat) kamen. Besonders die Abgabe von Rutgas steigt stetig, während der Leuchtgasver= brauch die frühere Höhe noch nicht wieder erreicht hat. Die Bafferverforgung lieferte einen Ueberschuß von 16,000 Fr. Die Zahl der Abonnenten nimmt beständig zu. Es wurden nicht weniger als 15 Millionen Heftoliter Wasser gebraucht. Auch die Entwicklung des Elektrizitätswerkes ist befriedigend. Bei der größ-

ten Tagesbelaftung wurde die normale Belaftung der beiden Turbinen erreicht, so daß für die Zukunft neue Kräfte beschafft werden müffen. Ein Projekt ist hiefür in der Vorberatung. Der effektive Betriedsüberschuß überstieg 100,000 Fr. ober 18,1 Proz. des Anlagekapi= Davon fielen 20,400 Fr. in die Stadtkaffe, das tals. übrige wurde zur Verzinfung und Schuldentilgung verwendet.

Roch beffer fteht es mit dem Wafferwert. Es konnte seine Schulden um 44,157 Fr. vermindern. Weniger günftig fieht es vorläufig noch bei ber Stragenbahn aus. Die Neuhauserlinie entwickelt sich gut; die Einnahmen mehren sich stetig. Bei der Breitelinie dagegen scheint eine wesentliche Besserung auf längere Zeit hin-aus ausgeschlossen zu sein. Bei der Neuhauserlinie ermöglicht der Betriebsüberschuß die Verzinsung des Anlagekapitals von 406,000 Fr. Der Breitetram hingegen brachte einen Paffivsaldo von 17,827 Fr., zu dessen Deckung die Stadt 9631 Fr. besteuern muß.

Bergban im Teffin. Im Bal Cadlim, einem nordlich des Pioratales 2300 Meter hoch gelegenen Parallel= tale am Fuße des befannten Biz Blas, wurde lettes Jahr eine Silber- und Bleiader entdeckt, deren Ausbeutung nun gesichert erscheint. Eine amerikanische Gesellschaft hat bereits umfangreiche Ausgrabungen und Analysen gemacht. Beim Abdecken der Metallader wurde dieselbe immer mächtiger, und der Metallgehalt soll die ausgiebigsten Bergwerke Amerikas übertreffen. Die Besellschaft, welche die staatliche Konzession bereits erworben hat, macht gegenwärtig ernste Studien behufs Erstellung einer Luftbahn, welche von Piora nach der Station Ambri-Biotta oder nach derjenigen von Faido führen foll.

Aftiengesellichaft für Motor-Lastwagen Soller, Bafel. Unter dieser Firma hat sich in Basel eine Aftiengesell=



Dachpappen- und Teerprodukte - Fabriken **Muttenz-Basel**

Älteste und grösste Firma der Branche, gegründet 1846 empfiehlt sich zur Lieferung von

mit Sand-, Sägmehl- und ohne Bestreuung.

in nur prima Qualität, mit Papp- und Filzeinlage zur Abdeckung v. Fundamenten, Brücken, Viadukten, Tunnels etc.

Telephon 4317. Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik.

schaft zum Bau von Motor-Lastwagen gebildet. Das Aftienkapital beträgt Fr. 150,000. Die Titel lauten auf Fr. 5000. Präfident des Berwaltungsrates ist A. Sarafin-Ifelin, als sein Stellvertreterz eichnet Th. Bischer-Von der Mühll. Direktor ist E. Soller.

Comptoir Suisse de l'industrie automobile, Genf. Bum Bau von Automobilen ift in Genf eine Gesellschaft gegründet worden, deren Aftienkapital Fr. 250,000 beträgt. Die Titel lauten auf Fr. 100. Der Berwaltungsrat besteht aus den Herren: F. Bel, Rentier; A. de l'Harpe, Bantier; M. Peter, Rechtsanwalt; A. Baffalli, Raufmann; E. Baucher, Raufmann; alle wohn= haft in Genf.

Ans der Praxis — Lür die Praxis.

Verkaufs- und Caufdgefnche merben unter diefe Rubrit nicht aufgenommen.

374. Wer hätte 1 Waggon Pappels oder Alberns und Lindenbretter von 30—60 mm Dick zu verlaufen? Offerten mit Preisangabe franko verladen unter Chiffre W 374 bef. die Exp.

375. Ber liefert sicher und zuverläffig funktionierende Basserstandsanzeiger, hydr., um den Basserstand des Hochdruckrefervoirs im Maschinenhaus anzuzeigen? Untwort geft. an die Expedition unter Chiffre 28 375.

376. Ber hat Abfallgußiöhren, 3/8, 1/2 und 3/4" in Posten

376. Wer hat Abfalgustogren, ¹/₈, ¹/₂ tind ³/₄ in polien zu verkaufen? Offerten A Z 100 postlagernd Olten.

377. Ber hätte ein Schwungrad, zirka 1,20 m Durchm., 80 mm Bohrung und zirka 150—250 Kg. schwer, zu verkaufen? Offerten direkt an G. Zink, Olten: Trimbach.

378. Ber hätte eine gebrauchte Abrichts, kombiniert mit Dickehobelmaschine, zirka 50 cm breit, zu verkausen, serne eine zehrenzten Verveltäge?

gebrauchte Bendelfäge?

379. Wer liefert Gußröhren für Aborte und Closets? 380. Wir bitten um Abressen von Fabrikanten für Ties-

bohrwerfzeuge. Gibt es in Ludwigshafen eine folche Fabrit? 381. Ber erfiellt oder liefert große Reiberhahnen (4-6 Stück 21/2" engl.), welche widerstandsfähig find gegen Säure und Bitriol haltende Farbe? Gefl. Offerten an J. höhn, Mechaniter, Mädenswil.

Bäbenswil.

382. Wer hätte eine ältere, folide Drahtstiftenmaschine abzugeben oder wer liesert Stisten? Wer sabriziert für größere Lieserungen Baubeschläge? Wer sabriziert blechene Zündholzschächtelchen? Wer sabriziert Touröhren, Zementröhren zc.? Wer sabriziert Honischleubermaschinen, komplett, und wer die Eisengarnitur mit dem Getriebe zu solchen? Wer sabriziert biltigt Wettersahnen, Dachspitzen, Zinkornamente zc.? Offerten unter Chiffre E382 besördert die Expedition.

383. Wer liesert starke Warentransportkörbe aus grobem Weidenaeslecht?

Beidengeflecht?

384. Ift es möglich, Wasser mit einer Kolbenpumpe auf eine Distanz von 80 m und 6 m Steigung zu pumpen und wer liesert solche Pumpen mit Garantie? Antwort unter Chissre 2384 an die Expedition.

Wer ift Lieferant von Glastorallen, rund, 6 mm Dm., mit einem Loch von 2 mm? Für gutige Austunft beften Dant.

F. Bögeli, Grenchen.

386. Bo erhalt man durre Tannenschwarten und Bellen? Offerten beliebe man unter Chiffre I 386 an die Expedition gu fenden, mit Angabe des Preises per Klafter und per 100 Wellen mit Dimenfionen pen Waggon franto Bern.

387. Ber hatte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Waffer- faugpumpe für einen 6 PS Motor abzugeben und zu welchem Preise? Eine solche Bumpe zur Rühlung des Motors, vom Motor getrieben, wird das einsachste sein, oder könnte es etwas anderes geben? Der Motor liegt zirka 2,5 m ob dem Wasserspiegel.

388. Wer hatte eine Partie fcone Mehlbaumbretter ab jugeben, in welchen Dimenfionen und ju welchem Breis? Offerten unter Chiffre S 388 befördert die Expedition.

389. Burde die Bertretung von Waschmaschinen über-nehmen. Wer ist Fabrikant eines bestbewährten Systems für Sand- und Kraftbetrieb? Offerten unter Chiffre & 389 befördert die Expedition.

390. Ber vertauft tannene und lärchene Schindeln? Offerten an G. Baller, Dachdederei, St. Morig-Bad.

391. Ber liefert Turm-Ziegel und dazu paffende Strang-falz- oder Doppelfalzziegel mit dazu gehörenden Firstziegeln und zu welchem Preise franko Station Brugg?

392. Ber liefert Teppich-Reinigungsmaschinen ober wo ist folche Maschine zu sehen? Gest. Auskunft unter Chiffre

R 392 wird beftens verdankt.

393. Gine Drechslerei mit 4 Drehbanten, 1 Bandfage und 1 Schleifftein murbe bis bato von einem Betrolmotor betrieben und foll letterer auf nächften Winter durch elettrische Kraft erfest Welches ift vorteilhafter, einen Elektromotor von 3 PS, dessen Kraftverbrauch nach Messung bezahlt wird, anzuschaffen, oder ist es empsehlenswerter, jede Maschine mit einem eigenen Motor zu versehen, da nicht alle Maschinen stets im Betrieb sind? Auf diese Art würde der Betrieb einer Transmission wegsallen. Wer erstellt berartige Anlagen und wo wären eventuell solche zu

besichtigen?

394. Welches Bangeschäft oder welche Fabrik hat ein noch gut erhaltenes Hansseil, zirka 100—120 m Länge und 25—30 mm Durchmesser, abzugeden, oder welche Seilerei liesert neue für Hochbau in gewünschter Länge und zu welchem Preise? Nur solide Ware kann berücklichtigt werden. Offerten an Joh. Weibel, Spenglermeister, Mumpf (Nargau).

395. Ift es wöglich, ein kleines Bohnhaus in den Umsssungswäuden nur 15 cm dick mit Schlackensteinen zu mauern und wer ist Lieserant von Schlackensteinen oder sind Ziegelsteine wärmer? Sind dickwandige Hochsteine oder Lochsteine von 18 cm Dick vorzuziehen? Autwort unter Chiffre K 395 an die Exped.

396. Wer liesert bemalte Bandplatten sür Baschsommoden ?

397. Belche nicht 10 mm diche Saite mare die unempfindlichste gegen Dampfe in Bezug auf Dauerhaftigkeit, Dehnung und Abhäsion zur Uebertragung von 1/4 PS bei sehr geringer Tourenzahl? Drahtfeil ausgeschloffen.

398. Welches ift das beste für Bandfägerollen als Auflage des Blattes, Leder oder Kautschuk, und wo bezieht man solches in tadelloser Ware? Für richtige Auskunft besten Dank.

Kanderner

Feuerfeste Steine .. Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung Telegr.-Adr.: BASEL.

Asphalt-Basel.

Alutworten.

Muf Frage 340. Benden Sie fich an S. Reller & Co. in Bratteln.

Auf Frage 364. Unterzeichneter übernimmt solche Arbeiten zum Stanzen von Löchern und Schmicdearbeiten, zu ganz billigen

Preisen. H. Wiederkehr, Schlofferei, Ufter.
Auf Frage 364. Bünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Mech. Bauschlosserie E. Zehnder, Wollishosen-Zürich.
Auf Frage 364. Façonschmiedeartikel nach Muster oder Zeichenung übernimmt Ferd. Graeser-Lelbach (M. Graeser-Schweizer's Nachfolger), Kunftschlofferei und Fabritation von Geländern in

Madfolger), Kinistasser und Favritation von Geianoern in Mheinau (Zürich).

Auf Frage **364.** Wenden Sie fich an Wilhelm Mehlmann, Schlosseret, Vergli, Arbon (Thurgau).

Auf Frage **364.** Abolf Tüscher, Schmiedmeister, Zürich-Wirtingen, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **364.** Wäre geneigt, leichtere Schmiedearbeiten zu billigsten Preisen zu übernehmen und wünsche mit Fragesteller

au billigken Preisen zu übernehmen und wünsche mit Fragesteller in Berbindung zu treten. Ab. Schamberger, Baus und Herbschlosserei, Frick (Nargau).
Auf Frage 364. Wenden Sie sich an Josef Bogel, mech. Schmiede, Kerns (Obwalden).
Auf Frage 364. Ds. Zwicki, mech. Schmiede und Schlosserei, Dürnten (Zürich) versertigt solche Arbeiten als Spezialität.
Auf Frage 364. Leichte Schmiedearbeiten und Stanzen von fragl. Löchern besorgen prompt Gebr. Oberer, Sissanzen von fragl. Löchern besorgen prompt Gebr. Oberer, Sissanzen von Größe mit und ohne Aufsat liesert prompt und in fauberer Ausführung R. Mandral. Kunterschmiede. Zosingen. fauberer Ausführung J. Mayoral, Kupferschmiede, Zofingen.